

14.12.2011 in Karlsruhe

---

**TOP 4 Planfeststellungsverfahren für den Bau und Betrieb einer Gashochdruckleitung der Gasversorgung Süddeutschland Netz GmbH, Stuttgart, von Au/Rhein nach Ettlingen**

**Beschlussvorschlag:**

**Der Planungsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und beschließt die in Anlage 1 zur Vorlage beigefügte Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für den Bau und Betrieb einer Gashochdruckleitung der Gasversorgung Süddeutschland Netz GmbH, Stuttgart, von Au/Rhein nach Ettlingen.**

**1. Anlass**

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat das Planfeststellungsverfahren eingeleitet und den Regionalverband mit Schreiben vom 7.09.2011 beteiligt und bis zum 14.11.2011 um die Abgabe einer Stellungnahme gebeten. Die Verwaltung gab die Stellungnahme vorbehaltlich der Beschlussfassung im Planungsausschuss am 14.12.2011 fristgerecht ab.

**2. Sachstand**

Das dem Planfeststellungsverfahren vorausgegangene Raumordnungsverfahren zum Neubau der Gashochdruckleitung war im Mai 2009 Gegenstand der Beratungen im Planungsausschuss des Regionalverbandes und wurde daraufhin im Juli 2009 in der Versammlungsversammlung behandelt. In der Stellungnahme beurteilte der Regionalverband einerseits die Vorzugstrasse (gegenüber der Variante Hardtwald Nord) als die regionalplanerisch verträglichere Trassenführung, regte andererseits aber wiederholt an, die Bündelung mit der L 566 zu prüfen (s. Vorlage Nr. 36/VII an die VV).

Für die Parallelführung der Gasleitung mit der L 566 setzten sich auch die Städte Rheinstetten und Ettlingen ein. Die Variante „L 566“ wurde deshalb nachträglich ins Raumordnungsverfahren aufgenommen und im Ergebnis als die raumordnerisch günstigste Variante dargestellt.

Das Planfeststellungsverfahren beinhaltet die Variante „L 566“. Sie ist aus regionalplanerischer Sicht die günstigste und angesichts der vorgesehenen Minimierungsmaßnahmen auch verträglich mit den betroffenen Freiraumfestlegungen. Vorgesehene Maßnahmen sind z. B.

- die Reduzierung der Eingriffsfläche durch die geschlossene Verlegung der Gasleitung und Einschränkung des Arbeitsstreifens,
- die Umgehung von schützenswerten und sensiblen Biotopen im Baustellenbetrieb und
- der Erhalt von prägenden Landschaftselementen wie z. B. Einzelbäumen.

Der Trassenverlauf wurde auch mit den Städten Rheinstetten und Ettlingen abgestimmt. Sie haben dem Trassenverlauf im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zugestimmt.

### **3. Position**

Die Position des Regionalverbandes ist in dem in Anlage 1 zur Vorlage beigefügten Entwurf der Stellungnahme dargelegt. Der Trassenverlauf der Variante „L 566“ ist in Anlage 2 in einem Übersichtsplan dargestellt.

- Der Verbandsdirektor -

**Planfeststellungsverfahren für den Bau und Betrieb einer Gashochdruckleitung der Gasversorgung Süddeutschland Netz GmbH, Stuttgart, von Au/Rhein nach Ettlingen  
- Entwurf der Stellungnahme -**

---

Zum Planfeststellungsverfahren gibt der Regionalverband folgende Stellungnahme ab:

Der Regionalverband hatte sich im Rahmen des Raumordnungsverfahrens zum Vorhaben geäußert (s. Schreiben vom 12.05.2009 und 21.10.2009). Im Laufe des Verfahrens wurde zusätzlich zu den Trassenvarianten „Hardtwald Nord“ und „Vorzugstrasse“ auf Vorschlag der Städte Rheinstetten und Ettlingen sowie des Regionalverbandes die Variante „L 566“ in die Prüfung aufgenommen. Im Ergebnis wurde sie als die raumordnerisch günstigste Variante dargestellt. Die Variante „L 566“ ist Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens und wird vom Regionalverband als die auch aus regionalplanerischer Sicht verträglichste Variante beurteilt (s. Schreiben vom 23.04.2010).

Da von Teilabschnitten der Trasse jedoch im Regionalplan festgelegte Regionale Grünzüge und Grünzäsuren betroffen sind, sind die Eingriffe durch Minimierungsmaßnahmen möglichst gering zu halten.

In den Planfeststellungsunterlagen sind die Minimierungsmaßnahmen ausführlich und nachvollziehbar dargestellt.

Wir stimmen dem Vorhaben auf der Grundlage der Planfeststellungsunterlagen (Stand Mai/Juni 2011) aus regionalplanerischer Sicht zu.

Planfeststellungsverfahren für den Bau und Betrieb einer Gashochdruckleitung der Gasversorgung Süddeutschland Netz GmbH, Stuttgart, von Au/Rhein nach Ettlin-gen

